



## Rosengartengruppe Rotwand (2806 m) über Via ferrata Masarè

8

### Abwechslungsreiche Routenführung auf einem Dolomiten-Klassiker

Selbst Klettersteig-Papst Eugen E. Hüsler behauptet, dies sei einer der schönsten Steige der Dolomiten. Stimmt! Die bestens gesicherte Tour hält zwar keine großen technischen Schwierigkeiten bereit, dafür eine abwechslungsreiche Route in ständigem Auf und Ab zwischen den Felsen hindurch.



▲ 850 Hm | ▼ 850 Hm | ⌚ 6 ½ Std. |

**Talort:** Große Dolomitenstraße, unterhalb des Karerpasses

**Ausgangspunkt:** Bergstation des Lifts beim Rifugio Paolina (2125 m)

**Gezeiten:** Zustieg 2 Std; Klettersteig bis Vajolonpass 3 Std., Abstieg 1 ½ Std.

**Karten/Führer:** Tabacco, 1:25 000, Blatt 06 »Val di Fassa«

**Hütten:** Rifugio Paolina (2125 m), Tel. 00 39/04 71/61 32 81, [www.paolina-huette.com](http://www.paolina-huette.com); Rotwandhütte/Rifugio Roda di Vael (2280 m), Tel. 00 39/04 62/76 44 50, [www.rodadivael.it/de](http://www.rodadivael.it/de)

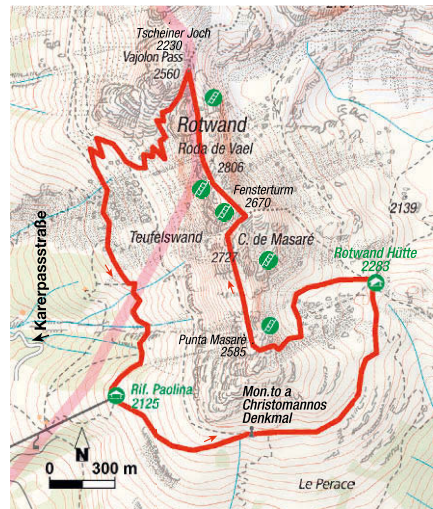
**Information:** Eggental Tourismus, Dolomitenstraße 4, I-39056 Welschnofen, Tel. 00 39/04 71/61 95 00,

[www.eggental.com](http://www.eggental.com)

**Charakter:** Die Zustiege sind viel begangen und bestens markiert. Auch im Steig selber keinerlei Orientierungsprobleme. Während die Via ferrata Masarè als ziemlich schwierig gilt, ist der Rotwand-Steig mit Ausnahme des Wandls gleich hinter dem Fensterlturm als leicht einzustufen.

**Einsamkeitsfaktor:** Oft begangen

**Orientierung/Route:** Der Zustieg erfolgt ab der Bergstation des Lifts an der Paolina-Hütte. Von hier geht es mit vielen Touristen hinauf zum gewaltigen Christomannos-Denkmal. Es erinnert an Dr. Theodor Christomannos, Spross einer Wiener Familie und Förderer des Südtiroler Tourismus.





## Rosengartengruppe Rotwand (2806 m) über Via ferrata Masarè

Von hier auf schönem, fast ebenem Panoramaweg bis zur Rotwandhütte. Auf der ebenen Wiese hinter der Hütte an der Verzweigung den linken Weg nehmen, eine Blockmulde queren und dann über den steinigen Osthang in Kehren zur Punta Masarè aufsteigen. Der erste Turm im Steig wird dann quasi untenrum umgangen, erst dann geht es wieder aufwärts in eine Scharte, an der die Ferrata links vorbei führt. In einer Rinne im Spreizschritt hinauf gelangt, geht es nun in ständigem Auf und Ab um und auf die Felsentürmchen. Eine Wegspur führt schließlich über einen Grashang zur Verzweigung unter dem Fensterlurm. Hier dann entweder Abstieg zur Rotwandhütte oder weiter zur Rotwand. Für die Verlängerung dem Weg hinter dem Fensterlurm zur Gratkante folgen, luftig schräg abwärts in eine Rinne, links ins Blötzerjoch und über Felsstufen (zum Teil gesichert) über die Südabdachung der Rotwand zum Gipfel (2806 m). Der Abstieg erfolgt dann über den Nordgrat in den Vajolonpass und hinunter zum Hirzelweg, der schließlich zurück zum Rifugio Paolina führt.

**Nina Hölmer**



**Einen Besuch wert: die Rotwandhütte**